

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 17.07.2014

# Ein Fest für die blaueste aller Beeren

Von Simone Weirauch

Eggesin, mitten in der Ueckermünder Heide gelegen, hat sich mit der Blaubeere verbündet. Was als fixe Idee begann, hält inzwischen einmal im Jahr ein ganzes Städtchen auf Trapp. Am Sonnabend machen die Eggesiner wieder einmal blau.

**EGGESIN.**Die Blaubeersaison ist in vollem Gange und es zeigt sich: Das ist ein gutes Jahr. Die blauen Früchte gedeihen prima. Groß und saftig sind sie. Wenn das kein gutes Omen für das diesjährige Blaubeerfest in der Randowstadt ist! Das wird am Sonnabend einen Tag lang gefeiert, der natürlich ganz im Zeichen der blauen Waldfrucht steht.

Die Organisatoren vom Verein „Pro Eggesin“ sind bereits guter Dinge. Alles ist vorbereitet, und das Wetter soll blaubeergerecht sommerlich werden. Zuvor müssen die Frauen in der Backstube der Eggesiner Blaubeerscheune allerdings schwitzen. 120 Bleche Blaubeerkuchen werden sie am Freitag backen.

Das blaue Früchtchen schmeckt aber nicht nur ausgezeichnet, weshalb sie von Jungen wie von Alten genascht wird. Sie ist auch gesund und noch dazu ein sympathisches Symbol für den Naturreichtum der Region am Stettiner Haff. Doch nicht allein das Früchtchen, auch das immer wieder liebevoll gestaltete Programm des Festes lockt die Gäste an.

Für dieses Jahr verspricht Vereinschef Jörg Kubiak erneut beste Unterhaltung auf dem Dreiseitenhof und im Rosengarten. Um 11 Uhr beginnt das bunte Markttreiben – im Angebot: pommersche Spezialitäten und Kunsthandwerk. Neben zahlreichen neuen Produkten aus der Region sind auch die Klassiker vom „Lütt Besing“ der Drechslerei Rose bis hin zum Blaubeersenf der Original Bauerngartenmanufaktur erhältlich.



Vor einem Jahr war der Kuchen beim Blaubeerfest schnell verputzt. Mehr als hundert Bleche werden auch in diesem Jahr zur Verköstigung der hungrigen Gäste bereit stehen.

FOTO: ARCHIV

Ein Highlight dürfte die Präsentation des ersten pommerschen Blaubeerlikörs durch die Gutsbrennerei Zinzow sein.

Die Pommersche Schlemmermeile sorgt den ganzen Tag für Gaumenfreuden. Der Blaubeerkuchen ist erfahrungsgemäß schnell verputzt. Wer es herzhafter mag, darf sich auf Woldegker Rostbratwurst, Gemüsepfanne und Kräuterhähnchen freuen. Am Holzofen lockt Bäckermeister Jörg Reichau mit frischem Brot und Schmalzstullen.



**Beim Blaubeerfest gibt's nicht nur Kuchen. Sondern auch themengerechte Keramik.**

FOTO: ARCHIV

Wer nicht nur essen will, kann auf dem Festgelände und im Garten der Kulturwerkstatt aktiv werden. Zahlreiche Aktionen laden große und kleine Besucher zum Mitmachen ein. Gegen 13.30 Uhr wird Ihre Majestät Blaubeerkönigin Karolin I. nebst Gefolge Einzug halten und die Gäste höchstpersönlich begrüßen. Ab 14 Uhr gibt's im Hofcafé „Retro Classic“ aus der Ukraine zu hören. Damit wird den Besuchern zum Blaubeerkuchen auch noch die passende Kaffeehausmusik serviert. Die Musiker aus der Ukraine machen auf ihrer Deutschlandtour gern einen Abstecher nach Eggesin, wo es ihnen vor

einigen Jahren beim Blaubeerfest so gut gefallen hat, dass sie die guten Erinnerungen auffrischen wollen. Sommerliche Cocktailstimmung verbreitet anschließend Prashi aus Sri Lanka mit Reggae und Rock ab 17 Uhr. Mit Livemusik geht es auch abends weiter. Ab 19 Uhr lassen die „Oldiekings“ mit Tanzmusik am Sommerabend das Fest ausklingen.

**Kontakt zum Autorin**

[s.weirauch@nordkurier.de](mailto:s.weirauch@nordkurier.de)